

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

114

Wien, am 10. Mai 1937

## Die Kontrolle der Fleischversorgung der Stadt Wien.

Das Fleisch ist seit jeher wegen seines hohen Nährwertes, seiner leichten Verdaulichkeit und seiner Schmackhaftigkeit ein unentbehrliches Nahrungsmittel des Menschen gewesen. Es ist jedoch gesundheitsschädlich, wenn es von kranken Tieren stammt oder durch die Einwirkung von Bakterien Veränderungen seiner ursprünglichen Eigenschaften erlitten hat. Daher ist es Aufgabe der Fleischhygiene, gesundheitsschädliches Fleisch aus dem Verkehr zu ziehen.

Die Stadt Wien verfügt über zahlreiche Einrichtungen, um die Bevölkerung mit gesundem Fleisch zu versorgen. Dem städtische Veterinärämter, dem 76 Amtstierärzte angehören, obliegt die tierärztliche Untersuchung aller in Wien zur Schlachtung gelangenden Tiere, des zugeführten Fleisches und der zugeführten Fleischwaren. Der untersuchende Amtstierarzt wird wirksam unterstützt durch die veterinärämtliche Untersuchungsstelle, die in ihrem mit den modernsten Behelfen ausgerüsteten Laboratorium die bakteriologischen Fleischuntersuchungen vornimmt. Diese Methode der Fleischuntersuchung wird in allen jenen Fällen (Verdacht einer Infektion mit Fleischvergifterbakterien) durchgeführt, bei denen nur auf Grund dieser Untersuchung bestimmt werden kann, ob das Fleisch ohne Gefährdung der Gesundheit zum Genusse geeignet ist. Hinsichtlich der Art der Proben und der technischen Durchführung ist die bakteriologische Fleischuntersuchung eine wohl charakterisierte Untersuchung, die unter Heranziehung einer Reihe von festen und flüssigen Bakteriennährböden und mit Hilfe serologischer und biochemischer Untersuchungsmethoden durchgeführt wird.

Zur hygienisch einwandfreien Fleischversorgung und Fleischgewinnung besitzt die Stadt Wien Schlacht- und Marktanlagen, die mit entsprechenden Kühleinrichtungen versehen sind. Die Schlachthöfe St. Marx und Meidling, die Wiener Kontumazanlage und der Schweineschlachthof sind ausgedehnte, durch fortlaufende Ausgestaltungen den hygienischen Forderungen entsprechende Betriebe. Der Fleischvermarktung dienen insbesondere die Grossmarkthalle und der Jung- und Stechviehmarkt in St. Marx.

Die kommende Hygieneausstellung wird den Umfang der Tätigkeit des Veterinäramtes der Stadt Wien auf dem Gebiete der Fleischhygiene zeigen. Den Auschriften an der Wand wird die Anzahl der im abgelaufenen Jahre der tierärztlichen Untersuchung unterzogenen Tiere zu entnehmen sein, weiters wieviele Tiere wegen verschiedener Krankheiten beschlagnahmt und entweder als untauglich der thermischen Verarbeitung oder als minderwertig oder bedingt tauglich der Freibank überwiesen wurden. Die wichtigsten, auf den Menschen übertragbaren Krankheiten werden durch farbige Bilder und Präparate dargestellt werden. Eine Anzahl Vitrinen werden ausser dem Untersuchungsgang einer bakteriologischen Fleischuntersuchung noch verschiedene bemerkenswerte Befunde bei der Fleischuntersuchung zeigen. Ein Trichinoskop mit einem Präparat von trichinösem Schweinefleisch wird das Aussehen und das Verfahren zum Nachweise dieses der Gesundheit des Menschen gefährlichen Parasiten veranschaulichen. Schliesslich wird eine Bildertafel Einblick in die der Fleischversorgung dienenden Anlagen der Stadt Wien geben.

.....

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

---

## Spitzenleistung der Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen hatten gestern wieder einmal seit langen Zeit einen ausserordentlichen grossen Sonntagsverkehr zu bewältigen. Schon am Vormittag waren die Linien zum Zentralfriedhof wegen des Muttertages derart in Anspruch genommen, dass nicht nur vom Ring, sondern auch aus anderen Bezirken direkte Linien zum Friedhofe eingelegt werden mussten. Am Nachmittag waren grosse Menschenmassen zum Fussballspiel ins Stadion zu befördern, die die Strassenbahn sowohl zur Hinfahrt als auch zur Rückfahrt benützten. Auch der Ausflugsverkehr war ein derart starker, wie er, nach den Einnahmen zu schliessen, seit Pfingstaonntag des Jahres 1935 nicht/<sup>mehr</sup> zu verzeichnen war.

Auf der Kahlenberg-Autobuslinie waren 21 Autobusse im Betrieb, die 6.445 Fahrgäste beförderten.

.....

## Eheberatungsstelle der Stadt Wien.

Während der Sommermonate (1. Mai bis 31. August) finden die Sprechstunden in der Eheberatungsstelle, 1., Rathausstrasse 9, nur Montag, von 16 Uhr bis 17 Uhr 30 statt.

.....